

# drin mitten

**Neues**  
aus den  
Kirchengemeinden  
**St. Nicolai** und  
**St. Johannis**

**Dezember 2023**  
**bis Februar 2024**

Ausgabe **4**



**St. Nicolai Lüneburg**  
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Sankt Johannis



# Liebe hat immer Saison

# Inhalt

Andacht	3
THEMA ● Liebe hat immer Saison	4
Superintendentin Christine Schmid verabschiedet	7
St. Johannis • mittendrin	8
St. Nicolai • mittendrin	12
Gottesdienste	16
Veranstaltungen	18
Aus dem Kirchenkreis	23
Freud und Leid	25
Entdeckung des Quartals	26
Kontaktadressen, Öffnungszeiten	28



## „Herzenswärmer“ zu Weihnachten

Es ist eine gute Tradition: Die Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg organisiert auch in diesem Dezember die Päckchenaktion „Von Mensch zu Mensch“. Für die Patient:innen sind die Geschenke „echte Herzenswärmer“ zum Weihnachtsfest.

So können Sie mitmachen: Füllen Sie einen Schuhkarton z.B. mit kleinen praktischen Dingen, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, neuwertig), Tabakwaren, Süßigkeiten (ohne Alkohol, kein Obst!), einfachen Spielen, Schreib- oder Körperpflegeartikeln und gern einem

Grußwort. Beschriften Sie das Päckchen mit M für Männer (das sind 80 % der Patienten), F für Frauen oder MF für beide. Der Wert sollte 20 Euro nicht überschreiten.

Päckchen können Sie bis 20. Dezember in St. Nicolai (Kirche und Gemeindebüro) oder in St. Johannis (Kirche) abgeben. Öffnungszeiten: siehe letzte Seite.

# Andacht

S.  
T. NICOLAI

S.  
T. JOHANNIS

## Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Irma ist vor 20 Jahren mit ihrer Familie aus Sibirien nach Deutschland gekommen. Ihren Lebensunterhalt verdient sie mit fünf Putzjobs. Von Montag bis Freitag putzt sie jeden Tag in einer anderen Wohnung. Am Samstag in ihrer eigenen. Ob das nicht eintönig und langweilig sei, wird sie oft gefragt. „Nein“, sagt Irma. „Du musst es zu etwas Besonderem machen. Du musst mit Liebe dabei sein, sonst bringt es nichts.“ Mit Liebe ein Bad putzen? „Ja“, sagt Irma. „Du denkst an die Menschen, die hier morgens zum ersten Mal in den Spiegel gucken oder abends müde ihre Zähne putzen. Du denkst daran, wie sie es hier liebevoll haben können. Und schon geht's leichter.“



Jeffrey ist eine nonbinäre Person, fühlt sich also gleichermaßen männlich und weiblich und macht dies über Kleidung und Make-up kenntlich. In sozialen Medien erzählt Jeffrey davon, wie es ist, nonbinär zu sein, und unterstützt andere, die ebenso fühlen, sich aber nicht trauen, offen darüber zu sprechen. Sehr oft bekommt Jeffrey Hasskommentare. Menschen schreiben, Jeffrey sei verrückt und seltsam oder gar krank. Jeffreys Antwort: „Ich glaube an Liebe und Gewaltlosigkeit. Wenn mich eine Person verletzt, entscheide ich mich für Liebe, auch denen gegenüber, die mich verletzen. Das ist nicht immer einfach. Aber ich bin ziemlich gut darin!“

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Für Jeffrey und Irma ist das eine Lebenseinstellung gewor-

den. Beide sind ehrlich und sagen, es ist nicht immer leicht. Aber es ist eine Haltung, aus der heraus sich die Welt verändern lässt.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das sagt Paulus den Korinthern am Ende seines Briefs. Vorher ist er auf die Konflikte und Streitfragen in der jungen Gemeinde eingegangen. Er hat sie daran erinnert, dass Jesus Liebe gepredigt hat. Auch für die, die uns das Leben schwer machen.

Liebe heißt nicht, dass ich über alles die Harmonisofße schütze. Liebe heißt nicht, dass ich alles hinnehmen muss. Liebe heißt auch nicht, Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen. Aus Liebe hat Jesus sich für Menschen, die am Rand stehen, eingesetzt. In klaren Worten hat er Autoritäten angefragt und Menschen bewegt.

„Hast Du mich lieb?“, fragt Jesus Petrus nach seiner Auferstehung. Dreimal. „Hast Du mich lieb?“, fragt Jesus auch mich. Immer wieder. Um mich auszurichten auf diese Liebe, die Jesus mir entgegenbringt und sich für alle Menschen wünscht.

Liebe im Sinne Jesu bedeutet: anderen mit Liebe begegnen. Sie wahrnehmen als Menschen, die Gott gemacht hat, aus Liebe. Als Menschen, die – genau wie ich! – nicht alles gut machen. In dieser Grundhaltung kann ich freundlich und wertschätzend sein, kann ihnen zuhören und ihre Sicht wahrnehmen. Kann ihnen ehrlich sagen, wenn ich etwas nicht richtig finde, wenn ich sehe, dass andere dadurch verletzt werden. Ich kann mir wünschen, dass die anderen mir ebenso begegnen. Aus Liebe.

„Es ist eine Haltung, aus der heraus sich die Welt verändern lässt.“

Pastorin Almuth Wiesenfeldt,  
St. Nicolai





# Liebe hat immer Saison

## Stimmen zur Jahreslosung 2024

„**A**lles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, so lautet die Jahreslosung für 2024. Sie steht im ersten Korintherbrief (16,14). Das Bibelwort ist Ermutigung und Ermahnung zugleich. Aber was heißt das für mich im Alltag, alles „in Liebe“ geschehen zu lassen? Wo es doch im Kleinen wie im Großen oft gar nicht liebevoll und friedlich zugeht. Wir haben vier Menschen aus Lüneburg gefragt, wie sie die Jahreslosung verstehen.

**Dr. Alexander Ranker, 38 Jahre, Arzt**



*In der Hektik des Arbeitsalltags und den viel zu kurzen Patientenkontakten bleiben Menschlichkeit und Nächstenliebe oft ungewollt auf der Strecke. So passiert es, dass eine ungefährliche Diagnose vielleicht zu empathielos übermittelt wird, ohne weiter darüber zu*

*sprechen. Das Resultat ist oft, dass auf Patientenseite Unsicherheiten bleiben, aus denen Sorgen und Ängste sprießen können. Dabei steckt hier sicher keine Absicht dahinter, sondern oft Zeitdruck und Stress.*

*Der Satz des Paulus aus dem 1. Korintherbrief lässt mich innehalten. Er lässt mich darüber nachdenken, dass – für Ärzte vermeintlich banale – Diagnosen für die Betroffenen ein großes und vielleicht angsterfülltes Ereignis sein könnten, das viele Fragen und Sorgen hinterlässt. Der Satz lenkt das Denken auf das Gegenüber, um das es ja schließlich geht. Wie fühlen sie sich? Was denken sie? Was*

*fragen sie sich? Wie kann man hier Sorgen nehmen? Wie kann ich zeigen, dass ich sie ernst nehme und mir Gedanken mache?*

*Manchmal reichen schon kurze Worte, manchmal sollte man sich vielleicht mehr Zeit nehmen, aufklären und einfach da sein, wie man es selbst auch gerne hätte. In jedem Fall aber sollte man die Nächstenliebe nicht vergessen und liebevoll handeln. Denn Liebe hat immer Saison.*

**Christa Reimers, 64 Jahre, Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien beim Lebensraum Diakonie**



*Ich verstehe die Jahreslosung als eine Botschaft, dass wir alle unser Handeln in liebevoller Absicht tun. Für mich als Beraterin in der Lebensberatung erinnert mich der Satz daran, jeden Menschen liebevoll und freundlich anzunehmen. Jeder persönlichen Lebens-*

*geschichte und Lebenskrise mit ehrlichem Respekt und Empathie zu begegnen. Es gibt dabei auch Situationen, in denen ich manches nicht verstehe und nachvollziehen kann. Dann ist dieser Satz besonders wichtig, weil es nicht auf alles eine Antwort und Lösung geben wird. Ein von Liebe geprägtes Miteinander ist dennoch möglich, weil wir Menschen mit gleichem Wert und gleicher Würde sind.*

*Mir begegnet in meiner Arbeit, dass alle Menschen die Sehnsucht und den Wunsch nach Liebe, Verständnis und Nähe haben. Oft ist die verlorengel-*



Rin de Paas: Volker Butenschön



gangene Liebe und Beziehung zwischen Paaren oder in Familien Thema. Streit, Schweigen, Traurigkeit, Schmerz und Angst sind ihre Begleiter. Dann geht es darum, Schritte zu finden, wie Menschen wieder dahin kommen können und wie die Sehnsucht erfüllt werden kann.

**Anni Behrens, 26 Jahre, Evangelische Jugend im Kirchenkreis Lüneburg**



Liebe ist so viel mehr als ein einzelnes Wort, Liebe ist mehr als ein Gefühl der Verbundenheit, Liebe zeigt sich durch mich und mein Handeln, ist vielfältig und bunt. Liebe ist menschlich. Meine Liebe unterscheidet mich von dir, bringt uns aber auch irgendwie

zusammen.

Liebe ist für mich ein ehrliches Wort, ein Verzeihen nach einem Streit, ein Nachmittag mit einem guten Freund und Musik, eine Umarmung, ein „Einfach nur da sein und zuhören“, ein „Gemeinsam die Zeit vergessen“. Liebe heißt für mich aber auch, auf mich selbst zu achten, auf mein Herz zu hören, bei mir zu sein und mich zu sehen. Ich bin der Grundstein der Liebe, die ich fühle und meine Mitmenschen fühlen lassen kann.

**Christian-Tobias Gerlach, 43 Jahre, Vorsitzender im Direktionsverband Lüneburg der Deutschen Polizeigewerkschaft**

Als Polizeibeamtinnen und -beamten sehen wir uns immer wieder mit Situationen konfrontiert, die für unbeteiligte und auch manche beteiligte Personen wenig liebevoll erscheinen. Schon zu Beginn unserer Dienstzeit schwören wir, unter anderem das Grundgesetz sowie die geltenden Gesetze zu wahren; Gesetze, die nicht nur unsere gegebenen Regeln und Normen für das gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch die christlichen Gebote beinhalten.



Nicht immer ist das leicht, wenn man sich zum Beispiel mit menschlichen Schicksalen konfrontiert sieht, eine andere Auffassung von Situationen oder Problemen hat oder gar selbst Opfer von Gewalt und Anfeindungen wird. Aber doch ist es möglich und nötig, um ein friedliches gesellschaftliches Zusammenleben zu gewährleisten. Die Durchsetzung von christlichen Geboten kann schließlich auch dann ein Akt der Nächstenliebe sein, wenn es für einige Menschen nicht offenbar ist. „Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten“ (1. Johannes 5,3).



De Heidebäcker

Harms

# Natürlich, nachhaltig, von hier



[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de) | Tel. 04131 - 28758 50

Stiften  
**Grünes Geld** Schenken  
 Ethisches Investment **Rente**  
**Altersvorsorge** Erben  
 Beraten Ehegatten-Versorgung  
 Verstehen **Mikrofinanz**  
 Nachhaltig investieren  
 Vertrauen Nachlass regeln

Christiane Göpf

## Finanzberatung für Frauen



Fair und verständlich

Jetzt Termin vereinbaren:  
Tel. 04131 7571917 oder online  
[office@femfinanz.net](mailto:office@femfinanz.net)  
[www.femfinanz.net](http://www.femfinanz.net)

**FEM·FINANZ** GmbH

versichern. vorsorgen. anlegen.

## IMHORST BESTATTUNGEN

Jederzeit  
dienstbereit  
04131/33031

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg  
[www.imhorst.de](http://www.imhorst.de)



# Alles hat seine Zeit

## Superintendentin Christine Schmid verabschiedet

Christine Schmid hat Lüneburg verlassen: Am 8. Oktober haben sich die Gemeinden, Kolleg:innen, Mitarbeitende, Freund:innen und Mitbürger:innen in der St. Johanniskirche von der leitenden Superintendentin des Kirchenkreises Lüneburg-Bleckede mit einem großen Gottesdienst und anschließendem Empfang verabschiedet.

Meilensteine in den 17 Jahren ihres Wirkens waren die Fusion der Kirchenkreise, die Gründung der Zukunftsgemeinschaften, die aktiv gelebte Ökumene, Klimafragen und vieles mehr. Der Rückblick darauf sowie auf ihren individuellen Input und Umgang wurde in den Grußworten deutlich: „Sie ist nah an den Menschen und kann sie zusammenbringen“, „pragmatische, unkomplizierte Zusammenarbeit“, „großes Herz für die Diakonie“, „klare Standpunkte, große Offenheit, sprudelnde Ideen, unverklemmte Frömmigkeit“, „große, ehrliche Wertschätzung gegenüber Menschen“.

### Tragende Gemeinschaft

Sie selbst stellte in ihrer Predigt heraus, was sie in ihrem Leben und Arbeiten hält, was weiterwirkt und tragende Gemeinschaft schafft. Bildhafter

Vergleich dafür sind die Bäume mit tiefen Wurzeln am Ufer der Ilmenau. Im Rückblick auf all die Begegnungen mit Flüchtlingen empfindet sie es als Geschenk, den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt machen zu dürfen und nicht zu müssen.

St. Johanniskirche hat eine besondere Verbindung mit Christine Schmid: Hier

wohnte sie direkt gegenüber, sozusagen mit Blick auf den Kirchturm und das Gebäude, hier war ihre Predigtstelle.

Unzählige gemeinsam gefeierte Gottesdienste, z. B. zu Weihnachten, Goldene und Jubelkonfirmationen, kluge Predigten, „ihr“ Seniorenkreis (heute „Begegnungscafé Plus“) und immer wieder persönliche Gespräche mit all den ihr wohlbekannten

Menschen in unserer Kirche bleiben

wertvolle Erinnerungen. Zum Abschied kamen viele ihrer treuen „Fans“ und Christine Schmid hatte Zeit für persönliche Worte, Fotos und Umarmungen.

### Völlig neues Kirchenerlebnis

Last but not least: die Wandelkirche! Es war ihre Idee, der Johanniskirche durch Wegräumen der Bänke ein neues Gesicht und Ambiente zu verschaffen. Anlässlich der Hansetage in Lüneburg

2012 fand diese zweiwöchige Aktion statt, die viele Menschen in der Stadt begeisterte, auch das große, engagierte Organisations- und Durchführungsteam aus allen Ecken und Gemeinden der Stadt unter ihrer Leitung. Ein völlig neues Kirchenerlebnis, andere Formate, Raumwahrnehmungen, Aktionen, Konzerte, Erfahrungen.

Charlotte Ellendorff



Foto: Tobias Sommer



Beim Wandelkirchengottesdienst 2012.

Hier berichten wir über  
Themen, Termine  
und Neuigkeiten aus  
St. Johannis – mittendrIn.

## Spielen, dirigieren, forschen, wagen

### Der neue Kirchenmusikdirektor Dr. Ulf Wellner stellt sich vor

Lüneburg muss jeder spätere Profi-Organist noch vor seinem Studium kennen und bewundern. Hier wurde nicht nur punktuell Musikgeschichte geschrieben, sondern Lüneburg ist vielmehr zusammen mit Hamburg und Lübeck ein Hauptort der Norddeutschen Barockmusik. Aus diesen drei



Foto: Heiko Preller

Städten sind mit Abstand die meisten Kompositionen dieser Epoche überliefert und hier haben mit Abstand die meisten komponierenden Organisten der Epoche gewirkt.

Das heute „Bach-Böhm-Orgel“ genannte Instrument der Johanniskirche Lüneburg schlägt auf einmalige Weise den Bogen von der Vorgeschichte des Norddeutschen Barock (1553) bis in die letzte Generation dieses Stils (1715).

Was hat das mit mir zu tun? In meinem zweiten Lebensjahrzehnt wurde all das zum Zentrum meines Interesses. Man könnte etwas pathetisch sagen: Ich habe Bach und dem Norddeutschen Barock mein Leben gewidmet. Natürlich kam vieles hinzu, was mich in der Musik außerdem interessiert: etwa Michael Praetorius, große symphonische Musik und nicht zuletzt der Jazz.

Was mich an Lüneburg außerdem angezogen hat, sind die sensationelle Altstadt und die gleichzeitig moderne und weltoffene Atmosphäre des Ortes mit großer Universität und Theater. Ich hoffe, es kränkt Sie nicht, wenn ich auch die Nähe zu Hamburg erwähne.

Durch das Bewerbungsverfahren kam der Kontakt mit vielen Menschen aus der Gemeinde und der Stadt hinzu: Ich erlebe eine Atmosphäre der Klarheit, Strukturiertheit und Wertschätzung, der Offenheit, des Interesses und der Kreativität. Im Kollegenkreis fühle ich mich herzlich aufgenommen, und genauso herzlich waren alle Treffen mit den Mitgliedern im Gemeindeteam und einzelnen Mitgliedern der Chöre.

Ich empfinde es als Geschenk, die Arbeit meiner Vorgänger fortsetzen zu dürfen, insbesondere die von Joachim Vogelsänger vorbereitete und bereits



komplett finanzierte Restaurierung der Bach-Böhm-Orgel durch Hendrik Ahrend. Ich bin gespannt darauf, die beiden Chöre, mit denen ich arbeiten werde, nun bald richtig kennenzulernen, auf die Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor, die für mich tatsächlich Neuland bedeutet, und auf die Zusammenarbeit mit meiner Musikerkollegin und ihren Chören an St. Johannis.

Ja, ich brenne darauf, in Lüneburg zu leben, zu arbeiten, zu spielen, zu dirigieren, zu forschen und etwas zu wagen.

Ulf Wellner

## Stühle oder Bänke: ein Zwischenbericht

Seit fast drei Jahren sind die Bänke aus dem Mittelschiff von St. Johannis entfernt. Während der Pandemie konnten wir so die Abstandvorgaben unkompliziert umsetzen. Gleichzeitig haben wir erlebt, dass unsere Kirche vielseitiger genutzt werden kann:

- Gäste wandern durch die Kirche und schauen sich den Raum aus verschiedenen Perspektiven intensiver an.
- Kleine Konzerte und Andachten werden im Stuhlkreis in einer intimeren Atmosphäre erlebt; große Veranstaltungen sind mit zusätzlicher Bestuhlung weiterhin möglich.
- Die Chaos-Kirche für Kinder und ihre Familien profitiert von der möglichen Stationenarbeit im Mittelschiff.

Kirchenvorstand und Pfarramt befürworten deshalb eine Umgestaltung des Mittelschiffes. Da die Bänke keine historisch besondere Bedeutung haben, spricht auch aus denkmalkonservatorischer Sicht nichts dagegen. Zahlreiche positive Rückmeldungen bestärken uns in dem Vorhaben.

Da die Ausstattung mit Klappstühlen keine Dauerlösung ist, wurden die Bänke Ende November – vorläufig – wieder im Mittelschiff montiert. Gleichzeitig machen wir uns auf die Suche nach passender Bestuhlung und Finanzierung, denn für die Umgestaltung müssen zuerst finanzielle Mittel akquiriert werden. Momentan gehen wir von einem hohen fünfstelligen Betrag aus.

Diederik Noordveld

## Adventsblasen vor St. Johannis

Samstag vor dem ersten Advent. Vor der Johanniskirche ist der kleine Weihnachtsmarkt aufgebaut. Plötzlich erklingen Bläser. Aus eiligen Passanten werden Zuhörer:innen, die stehen bleiben. Manch



Foto: Regina Ewe

eine:r singt mit, und es wird deutlich: Advent und Weihnachten sind mehr als Geschenke und Einkäufe.

An jedem Sonnabend in der Adventszeit bläst der Kirchenkreis-Posaunenchor mittags vor St. Johannis, und für viele von uns ist das die schönste Musik des ganzen Kirchenjahres. Neben dem Mittagsblasen vor St. Johannis ist unser traditionelles „Sing mit!“-Konzert am 1. Advent ein Höhepunkt der Adventszeit. In diesem Jahr leider nicht in St. Johannis, aber wir freuen uns auf den Auftritt in der Pauluskirche am 3. Dezember (17 Uhr).

Christoph Laage

## Kirche mit mir: Wahl zum Kirchen- vorstand



**Am 10. März 2024 sind Kirchenvorstandswahlen. Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor (in alphabetischer Reihenfolge).**

### Janina Abel, 40 Jahre, Förderschullehrerin



„Ich bin verheiratet, Mutter von drei Kindern und lebe seit ca. zehn Jahren mit meiner Familie in Lüneburg. In unserer Gemeinde liegen mir besonders die Belange von Kindern und Jugendlichen am

Herzen und es ist mir wichtig, dass St. Johannis für alle Menschen offen ist, unabhängig von Lebenssituation und Herkunft.“

### Charlotte Ellendorff, 61 Jahre, Finanz- und Projektleiterin



„Ich arbeite seit vielen Jahren im Kirchenvorstand mit: rund um den Gemeindebrief, in der Seniorenarbeit, bei der Ausrichtung des Grünen Tisches und manchem anderen mehr. Für die kommende Zeit freue ich mich auf frische Ideen und Kooperationen in einem verjüngten Team, um die Gemeinde und Kirche St. Johannis in der Zukunft zu unterstützen.“

# St. Johannis

## Dr. Harald Grürmann, 70 Jahre, Steuerberater im Ruhestand



„Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit 2000 an und bin seit 2002 Vorsitzender. Meine größte Freude in der vergangenen Legislaturperiode war, dass ich gemeinsam mit Joachim Vogelsänger die

Finanzierung der Restaurierung der großen Orgel sicherstellen konnte. Diese Restaurierung möchte ich noch bis zum Schluss begleiten. Neben der Restaurierung der großen Orgel macht mir auch die Mitwirkung in den Gottesdiensten große Freude.“

## Johanna Krohne, 39 Jahre, Juristin



„Mit St. Johannis verbinde ich viele schöne Erlebnisse: unsere Trauung, die Tauffeiern unserer drei Kinder, Konzerte, bunte Chaos-Kirchen-Nachmittage, Gesang, Stille und auch die Begegnung mit

wunderbaren Menschen. Ich habe große Lust, die Zukunft von St. Johannis mitzugestalten. Vor allem möchte ich dabei unterstützen, dass sich Familien und Kinder in St. Johannis immer willkommen fühlen.“

## Dr. Christoph Laage, 60 Jahre, Internist



„Ich bin seit 2005 Mitglied der Kirchengemeinde und singe seitdem in der Kantorei. Unsere drei Töchter waren und sind in der Singschule aktiv. St. Johannis ist mein geistliches Zuhause. Mich beeindruckt immer wieder die Würde und Schönheit des

Bauwerks, das unsere Vorfahren uns seit 734 Jahren anvertraut haben und das wir bewahren müssen. Mir ist ein aktives Gemeindeleben wichtig, in dem jede und jeder sich willkommen fühlen darf.“

## Antje Newig, 45 Jahre, Wissenschaftsmanagerin



„Die St. Johanniskirche ist für mich ein wunderbarer Ort – nicht nur beim Sonntagsgottesdienst. Seit unserem Umzug nach Lüneburg 2010 bin ich der Kirche gleich auf mehrere Weise verbunden:

über die Singschule (zwei Töchter), die Kantorei (ein singender Ehemann) und unser Engagement am Grünen Tisch. In St. Johannis wünsche ich mir ein aktives Gemeindeleben für alle Mitglieder und für die Lüneburger Stadtgemeinschaft.“

## Dr. Christoph Reinders-Düselder, 71 Jahre, Historiker



„Als ich vor gut zehn Jahren mit meiner Familie nach Lüneburg kam, nahm mich die St. Johanniskirche gleich gefangen. In den letzten sechs Jahren im Kirchenvorstand habe ich mein Augenmerk vor

allem auf die kultur- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekte in St. Johannis gerichtet. Es ist lohnenswert, sich für deren Erhaltung einzusetzen, gehen doch von St. Johannis seit Jahrhunderten vielfältige Impulse für das kulturelle Leben in der Hansestadt aus.“

## Godela Sengpiel, 49 Jahre, Lehrerin



„Als Mutter von vier Kindern freue ich mich, dass die Gemeinde für Familien so attraktiv und lebendig ist. Mit Singschule, Chaos-Kirche und Teamerarbeit nach der Konfirmation bietet sie

Kindern und Jugendlichen schon jetzt viel Raum zur Entfaltung. Das finde ich wichtig. Was ich mir für die Zukunft wünsche: dass sich in der Gemeinde Jung und Alt noch stärker begegnen.“

Weiterhin gehört **Florian Rollert** zum Kirchenvorstand von St. Johannis. Er ist Patronatsvertreter der Hansestadt Lüneburg.

**Die Kandidat:innen** stellen sich am 28. Januar im Gottesdienst und beim anschließenden Kirchenkaffee in St. Johannis vor.

**Die Wahlunterlagen** erhalten Sie im Februar per Post. Sie können online wählen, per Brief oder persönlich im Wahllokal.

**Das Wahllokal** von St. Johannis ist am 10. März von 9-10 Uhr und von 11-13 Uhr geöffnet.

### Begrüßung in der Singschule

Mit Segen, Sonnenblume, Geschenk und viel Gesang haben wir die neuen Sänger:innen der Knaben-, Mädchen- oder Jugendkantorei feierlich in die Singschule aufgenommen. Mehr als 150 Kinder und Jugendliche singen in diesem Schuljahr in den Chören der Singschule, bereichern unser Gemeindeleben und werden Gottesdienste und Konzerte mitgestalten. Wenn auch Du dabei sein willst: Im Januar nehmen wir wieder Kinder auf. Melde Dich einfach unter: [singschule-lueneburg@web.de](mailto:singschule-lueneburg@web.de). Freie Plätze gibt's vor allem für Jungs im eigenen Knabenchor.



### Neuer Konfi-Jahrgang

Nach den Sommerferien hat der neue Konfirmand:innenjahrgang begonnen. 28 Jugendliche machen sich zusammen mit den Teamer:innen und Pastorin Noordveld auf den Weg, um nach Glauben, Gott und dem Leben zu fragen.



### Konzertreise der Jugendkantorei



Auf große Fahrt nach Leipzig ging es für 26 Jugendliche der Jugendkantorei vom 30.9. bis 3.10. Endlich konnten wir unsere ursprünglich für 2020 geplante Reise nachholen! Wir wandelten auf Bachs Spuren im Bach-Museum und in der Thomaskirche, erfuhren bei einem

Besuch des Zeitgeschichtlichen Forums vieles über den Alltag in der DDR, legten bei der nächtlichen Stadtführung einen Zwischenstopp bei Faust und Mephisto ein und lernten Leipzig beim Paddeln als „Klein Venedig“ kennen. Zwischendrin blieb viel Zeit zum Proben und Erkunden der Stadt. Höhepunkte der Fahrt waren die zwei Auftritte in der Nikolaikirche: im Gottesdienst mit einer Bach-Kantate (gemeinsam mit dem BachChor der Nikolaikirche) und beim traditionellen Friedensgebet.

### Jubelkonfirmation

Zehn Jubilarinnen und Jubilare haben vor Kurzem in St. Johannis ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation gefeiert. Erinnerungen teilen, erzählen und Gottes Segen empfangen – es war ein schöner und intensiver Nachmittag.



Hier berichten wir über  
Themen, Termine  
und Neuigkeiten aus  
St. Nicolai – mittendrIn.

## Willkommen! Fach- stelle Inklusion neu besetzt

Saskia, seit November bist Du die neue Diakonin und Sozialpädagogin in der Behindertenarbeit des Kirchenkreises, die in St. Nicolai fest verankert ist. Was hast Du vorher gemacht?

Saskia Gelhaus-Rienecker: Vor sieben Jahren habe ich im Hof Bockum bei Amelinghausen als Heilerziehungspflegerin angefangen. Während meiner Arbeit dort habe ich am Rauhen Haus in Hamburg berufsbegleitend Soziale Arbeit studiert und nach einem Jahr Studium den Bereich Diakonie ergänzt.

Nach insgesamt vier Jahren Studium hatte ich den Wunsch, auch als Diakonin zu arbeiten. Von Superintendent Christian Cordes erfuhr ich von der ausgeschriebenen Stelle und fing nach einer Hospitation in der Behindertenarbeit Feuer.

Ende September warst du Gast beim traditionellen Erntedankfrühstück. Welche Eindrücke hast Du gewonnen?

Ich bekam ein Mikrofon in die Hand und durfte mich kurz vorstellen. Das war sehr ungewohnt, aber ich konnte Kontakte knüpfen und bin von Teilnehmenden erkannt worden, denen ich in der Hospitation begegnet war. Auch Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe haben sich gefreut, mich zu sehen. Ich wurde von allen sehr herzlich empfangen. Das war ein gelungener Start.

Was tust Du gerne, wenn Du nicht arbeitest?

Mit meiner Frau und unserem Kater Theodor wohne ich in Melbeck. Ich arbeite gerne im Garten und er unterstützt mich dabei, indem er vor meinen Füßen herumwuselt. Außerdem liebe ich es zu lesen, habe dabei aber keine bestimmten Vorlieben.



Der Begrüßungsgottesdienst für Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker findet am ersten Advent in St. Nicolai statt  
→ S. 16-17.

Du arbeitest seit zehn Jahren mit Menschen mit Behinderungen. Worauf freust Du dich bei Deiner neuen Tätigkeit?

Auf die Menschen, egal ob Teilnehmende oder Mitarbeiter:innen

Schön, dass du da bist. Wir als Gemeinde werden dich unterstützen.

Interview: Margret Homola

### Gastfreundschaftsteam am Start

Beim jüngsten Suppengottesdienst wurde es warm und gemütlich im Gemeindehaus. Viele Menschen, jung und alt, kamen nach dem Gottesdienst noch mit „rüber“ und erzählten bei leckerer Suppe und Getränken von Gott und der Welt. Am Ende waren die Töpfe leer und die Herzen voll. Diese Gemeinschaft am Tisch, die auch nach dem Gottesdienst weitergeht, hat alle sehr bewegt.

Ermöglicht hat das unser neues Gastfreundschaftsteam: sieben engagierte Menschen, die sich freuen, Sie und euch in St. Nicolai auch kulinarisch zu begrüßen. Neben dem Suppengottes-

dienst gibt es ab Dezember einmal im Monat ein Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. Auch dies bereitet das Gastfreundschaftsteam vor und freut sich, wenn viele noch nach dem Gottesdienst zusammenbleiben.

Im Dezember und während der anschließenden Winterkirche im Januar und Februar (→ S. 16-17) macht der Suppengottesdienst Pause. Kirchenkaffee ist am 10. Dezember, 21. Januar und 11. Februar. Am 31. Dezember gibt es nach dem Jahresschluss-gottesdienst um 17 Uhr auch Punsch!



Sie sorgen für Gastfreundschaft in St. Nicolai: (sitzend v. li.) Doris Schauder, Gudrun Meyer-Lübbers, (stehend v. li.): Pastorin Almuth Wiesenfeldt, Helga Cramer, Kirsten Ahrens-Imhorst, Birgit Haupt, Christine Hinrichs. Nicht auf dem Bild: Ingrid Ott, Ulrike Bahr.

**EDEKA WIST AM SANDE**  
gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen in großer Auswahl
- frisches Obst und Gemüse

- Lebensmittel-Vollsortiment
- Große Getränkeauswahl

**Direkt an den Bushaltestellen**

**DOMICIL**  
Mitten im Leben

## Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

### Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

**Unsere Leistungen:**

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Demenxbetreuung im geschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

**DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH**  
Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

# St. Nicolai

## Kirche mit mir: Wahl zum Kirchenvorstand

Am 10. März 2024 sind Kirchenvorstandswahlen. Sie alle können mitentscheiden, wer in unserer Gemeindeleitung vertreten sein soll. Unser amtierender Kirchenvorstand hat sich entschieden, die

Zahl der Vorstandsmitglieder auf drei gewählte und zwei zu berufende Mitglieder festzusetzen. Auf diese Weise wollen wir

mit einer vielfältigen Gruppe die Gemeinde leiten.

Die drei Kandidat\*innen, die sich am 10. März zur Wahl stellen, sind bisher schon im Kirchenvorstand. Sie stellen sich hier noch einmal vor (in alphabetischer Reihenfolge).

### Kirsten Ahrens-Imhorst, 59 Jahre, Notarfachwirtin



„Seit 2006 gehöre ich dem Kirchenvorstand an, seit 2015 bin ich Vorsitzende. Und immer noch brennt mein Herz für St. Nicolai: Hier möchte ich mitarbeiten, mitdenken, mitentwickeln und mittendrin

sein. Die Profilschärfung und die Entwicklung unserer Gemeinde sowie die Zusammenarbeit mit St. Johannis und St. Michaelis sind mir besonders wichtig. Bei den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen bin ich dabei – mit Ideen, Verstand, Tatkraft, Herz und Hand und großem Vertrauen auf Gott!“

### Thomas Hinrichs, 60 Jahre, Berufskraftfahrer

„Ich bewerbe mich für den Kirchenvorstand, weil



mir die persönliche Begegnung mit den Menschen in unserer Kirche wichtig ist. Die anfallenden Aufgaben bedeuten mir viel und so verstehe ich es auch als Teil meines Glaubens, mich hier einzubringen.“

### Gudrun Meyer-Lübbbers, 70 Jahre, Juristin i. R.



„Wir haben viele Jahre in Ausland gelebt und ich bin überall sofort in den Kirchenchor eingetreten, habe darüber Gleichgesinnte kennengelernt und mich eingebracht. So auch nach unserer Rückkehr aus den

USA hier in Lüneburg. Es ist mir eine Freude, mich im Kirchenvorstand von St. Nicolai weiter mit meinen mir eigenen Fähigkeiten einzusetzen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es für mich wichtig, mit Menschen, die wie ich ticken, Zeit zu verbringen!“

Unabhängig von der jetzigen Wahl gehört Dr. Angela Schürmann dem Kirchenvorstand an:

### Dr. Angela Schürmann, 69 Jahre, leitende Ärztin i. R.



„Ich bin vom Rat der Stadt 2019 zur Patronatsvertreterin gewählt worden und damit gleichberechtigtes Mitglied des Kirchenvorstandes. Seit 1406 besteht das städtische Patronat für St. Nicolai. Die Leitlinien

meines Engagements sind nach wie vor: der Einsatz für Frieden, die Bewahrung der Schöpfung, deren Teil wir sind, und die Gleichberechtigung aller Menschen – weltweit.“

Für das Pfarramt ist Pastorin Almuth Wiesenfeldt Mitglied im Kirchenvorstand.

Ständige Gäste sind Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker (Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises) und Pastor Christoph Wiesenfeldt.

Die **Kandidat:innen** stellen sich am 11. Februar im Gottesdienst und beim anschließenden Kirchenkaffee in St. Nicolai vor.

Die **Wahlunterlagen** erhalten Sie im Februar per Post. Sie können online wählen, per Brief oder persönlich im Wahllokal.

Das **Wahllokal** von St. Nicolai in der Lüner Str. 15 ist am 10. März nach dem Gottesdienst von 11-13 Uhr geöffnet.



**Krippenspiel: Engel, Hirten & Co. gesucht**



Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker legt gleich richtig los. Gemeinsam mit euch möchte sie an Heiligabend im Gottesdienst um 15:30 Uhr ein inklusives Krippenspiel aufführen. Helft ihr mit? Dann kommt zu den Proben im Gemeindehaus in der Lüner Str. 14. Jeweils Freitag, 1.12., 8.12. und 15.12. um 15 Uhr. Generalprobe ist dann am 23.12., ebenfalls um 15 Uhr.

**Adventslieder an der Feuerschale**



Unter Gottes großem Zelt, dem Sternenhimmel, ist es doch am schönsten – auch im Winter! Am Mittwoch, 20.12., um 17 Uhr treffen wir uns im Garten hinter dem Gemeindehaus an der Feuerschale. Wir hören unserem Kindergospelchor NicKiGo zu, singen selbst mit und wärmen uns bei Punsch und Plätzchen. Nach Möglichkeit bitte einen eigenen Becher mitbringen!

**Diakonin Elke Bode im Ruhestand**

Nach 17 Jahren Dienst in der Behindertenarbeit des Kirchenkreises und in St. Nicolai ist Elke Bode durch Superintendentin Christine Schmid in den Ruhestand verabschiedet worden. Im Gottesdienst Ende August wirkten viele Menschen mit, mit denen die Diakonin in den vergangenen Jahren zu tun hatte. Viele dankten ihr für ihre Arbeit und gaben ihr gute Wünsche mit auf den Weg. Ein Schattenspiel zeigte noch einmal, wie vielfältig Gottes Wort ausgelegt werden kann. Nach dem Gottesdienst gab es Suppe und Eis im Gemeindegarten – und Gelegenheit, sich auch noch persönlich von Elke Bode zu verabschieden.



**Gebet für den Frieden:**  
 Jeden Sonnabend  
 um 12:30 Uhr in St. Nicolai

**Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot:** Predigtgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder mit musikalischem Akzent, Gottesdienste in besonderen Formaten. Wir freuen uns auf eine Begegnung!



<b>3. Dezember</b> 1. Advent	<b>10 Uhr Inklusiver Gottesdienst</b> in leichter Sprache mit Vorstellung von Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker Pn. Almuth Wiesenfeldt	<b>10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung von KMD Dr. Ulf Wellner</b> Pn. Dr. Dorothea Noordveld
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	<b>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee</b> P. Christoph Wiesenfeldt	<b>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> P. Dr. Diederik Noordveld
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> P.i.R. Eckhard Oldenburg
<b>22. Dezember</b>	<b>17 Uhr Gottesdienst mit Schmücken des Weihnachtsbaums</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt	
<b>24. Dezember</b> 4. Advent / Heiligabend	<b>11 Uhr KrippenKrabbeln</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt <b>15:30 Uhr Inklusives Krippenspiel</b> Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, P. Christoph Wiesenfeldt <b>17:30 Uhr Christvesper</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt <b>23 Uhr Christmette</b> P. Christoph Wiesenfeldt	<b>13:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel</b> Pn. Dr. Dorothea Noordveld <b>15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel</b> Pn. Dr. Dorothea Noordveld <b>16:30 Uhr Gottesdienst mit Quempas-Singen</b> P. Dr. Diederik Noordveld <b>18 Uhr Christvesper</b> Propst i.R. Jörg Hagen <b>22 Uhr Christmette</b> P. Dr. Diederik Noordveld
<b>25. Dezember</b> Christfest/1. Weihnachtstag	<b>17 Uhr Weihnachtsgottesdienst in St. Michaelis</b> Pn. Annegret Bettex	
<b>26. Dezember</b> Christfest/2. Weihnachtstag	<b>10 Uhr Carol Service in St. Johannis</b> Pn. Dr. Dorothea Noordveld <b>10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Übersetzung ins Ukrainische in St. Michaelis</b> Pn. Silke Ideker <b>17 Uhr Weihnachtsgottesdienst bei Kerzenschein in St. Nicolai</b> P. Christoph Wiesenfeldt	
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	<b>17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit persönlicher Segnung in St. Nicolai</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt <b>23.23 Uhr Andacht in der Gartenkirche (Werner-v.-Meding-Str. 2)</b> P. Stephan Jacob	

<b>1. Januar</b> Neujahrstag	<b>17 Uhr Neujahrsgottesdienst in St. Michaelis</b> Pn. Silke Ideker, Pn. Dr. Dorothea Noordveld	
<b>6. Januar</b> Epiphantias	<b>18 Uhr Andacht in der Gartenkirche (Werner-v.-Meding-Str. 2)</b> P. Stephan Jacob	
<b>7. Januar</b> 1. So. nach Epiphantias	<b>11 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche der Ev. Allianz</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt u.a.	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Johannis mit Abendmahl</b> P. Dr. Diederik Noordveld, P. Gunnar Jahn-Bettex
<b>14. Januar</b> 2. So. nach Epiphantias	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Michaelis</b> mit Verabschiedung von Michaelis-Küster J. Meyermann Pfarsteam St. Michaelis	
<b>21. Januar</b> 3. So. nach Epiphantias	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Nicolai</b> P. Christoph Wiesenfeldt, Pn. Dr. Dorothea Noordveld	
<b>28. Januar</b> letzter So. nach Epiphant.	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Johannis</b> Pn. Dr. Dorothea Noordveld, P. Stephan Jacob	
<b>4. Februar</b> Sexagesimä	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Michaelis mit Abendmahl</b> Pn. Annegret Bettex, P. Dr. Diederik Noordveld	
<b>11. Februar</b> Estomihi	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Nicolai</b> Pn. Almuth Wiesenfeldt, Pn. Silke Ideker	
<b>18. Februar</b> Invocavit	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Michaelis</b> P. Gunnar Jahn-Bettex, Pn. Dr. Dorothea Noordveld	
<b>25. Februar</b> Reminiszere	<b>10 Uhr Winterkirche der Innenstadtkirchen in St. Johannis</b> „Verbunden mit der Welt“ (s. S. 20), P. Dr. Diederik Noordveld und Gäste	

## Winterkirche – auf ein Neues!

Auch in diesem Winter feiern wir wieder Winterkirche in der Lüneburger Innenstadt. Die Erfahrungen vor einem Jahr haben uns gezeigt: Es ist schön, wenn wir aus drei Gemeinden zusammenkommen und gemeinsam Gottesdienst feiern. Nebenbei sparen alle drei Gemeinden Heizkosten ein. Das ist nicht nur finanziell eine Entlastung, sondern entspricht auch unserer Verantwortung für die Schöpfung.

Im Januar und Februar lädt also immer eine Kirche in der Innenstadt sonntags zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Die Gottesdienste werden in der Regel von zwei Pfarrpersonen aus unterschiedlichen Gemeinden gestaltet. Wir freuen uns auf Sie!

## Werkstatt zum Weltgebetstag

„Durch das Band des Friedens“: Unter diesem Bibelwort (Eph. 4,3) steht der Weltgebetstag am 1.

März. Eine ökumenische Werkstatt zur Vorbereitung im Kirchenkreis findet am 13. Januar statt.

Die Liturgie für den Weltgebetstag (WGT) haben, wie schon einmal vor 30 Jahren, christliche Frauen aus Palästina vorbereitet. Inzwischen hat der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. „Wir sind bestürzt über das Ausmaß an Gewalt und verurteilen den Terror der Hamas aufs Schärfste“, schreiben die Einladenden für den WGT in Deutschland. Gleichzeitig sei es wichtig, auch auf die Stimmen der christlichen Frauen in Palästina zu hören. Im Kirchenkreis-Workshop geht es um einen geschichtlichen Überblick und die diesjährige Gottesdienstordnung: 13. Januar, 9.30-17 Uhr, Gemeindezentrum St. Stephanus Lüneburg, Anmeldung bis 5. Januar an Conny Müller, Tel. 05852 / 95 89 58, frauenarbeit@kirchenkreis-lueneburg.de.



Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr, St. Nicolai  
**Hugo-Distler-Ensemble a cappella**

Ein vielseitiges Programm mit A-cappella-Chormusik hat das Hugo-Distler-Ensemble zusammengestellt. Darunter Werke von Praetorius, Eccard, Reger, Mahler und den King's Singers. Die Leitung hat Erik Matz.

So, 3. und 10. Dez., jeweils 15 Uhr, St. Johannis  
**Sing mit!**

Adventliche Musik mit dem Musikzug Artlenburg und dem Posaunenchor Amelinghausen – zum Zuhören und Mitsingen.

So, 3. Dezember, 19 Uhr, St. Johannis  
**StadtRaumKlang mit Orgelsinfonie**

Begrüßungskonzert mit Kirchenmusikdirektor Ulf Wellner im Rahmen von StadtRaumKlang: Im Zentrum steht die monumentale Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns. Außerdem erklingen die Akademische Fest-Ouvertüre von Brahms und „Die Heiligen drei Könige“ aus dem Oratorium „Christus“ von Liszt. Orgel: Ulf Wellner, Lüneburger Symphoniker, Leitung: Gaudens Bieri.

Di, 5. Dezember, 17 Uhr, Ufer am Behördenzentrum/St. Nicolai  
**Der Nikolaus kommt**



Auch in diesem Jahr legt der Nikolaus mit seinem Schiff in Lüneburg an. Kommt ihr mit euren Laternen, um ihn zu begrüßen? Der Nikolaus zieht dann mit euch weiter in „seine“

Nicolaikirche. Dort erzählt er mit Kindern aus der Heiligengeist- und der St.-Ursula-Schule eine musikalische Geschichte, wie er einst Kinder aus der Hand von Piraten gerettet hat.

Mi, 6. Dezember, 19 Uhr, St. Johannis  
**Benefizkonzert mit Polizeiorchester**

Zum 10. Mal lädt das Polizeiorchester Niedersachsen zum adventlichen Benefizkonzert ein. Wie in den vergangenen Jahren nimmt das Orchester keinen Eintritt, aber bittet um Spenden für Projekte zur Gewaltprävention des Kriminalpräventionsrates für Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Do, 7., 14. und 21. Dezember, 19 Uhr, St. Nicolai  
**Andachten in der Licht-Oase**

St. Nicolai wird in der Adventszeit wieder zur Licht-Oase. Bei kurzen Andachten jeweils am Donnerstagabend ist Gelegenheit, den Tag

## Regelmäßige Termine

**(J)** St. Johannis  
**(N)** St. Nicolai

### Montag

#### Montagskreis (J)

11 - 13 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens:

☎ 47 910

#### Literaturkreis (J)

15:30 Uhr Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎ 45 926

11. Dezember, 15. Januar, 12. Februar,

#### Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr

Infos bei Dr. Ulf Wellner

### Dienstag

#### Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎ 0173 320 39 41

16. und 30. Januar  
 13. und 27. Februar

### Mittwoch

#### Andacht in der Seniorenresidenz

Neue Sülze (N) 16 Uhr (1. Mi im Monat)

NicKiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr

Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr

Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

#### Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey



mit Gebet und Segen ausklingen zu lassen. Geöffnet ist die Kirche mit der besonderen Beleuchtung den ganzen Dezember über von 16 bis 19 Uhr.

Sa, 9. Dezember, 13. Januar, 10. Februar, jeweils 10 Uhr, St. Nicolai

### Geschichtenzeit im Geschichtenzelt



Jeden zweiten Samstag im Monat spannen wir das Geschichtenzelt im Altarraum auf. Darunter machen wir es uns gemütlich und hören zusammen eine Geschichte aus der Bibel. Kinder von ca. 2 bis 7 Jahren sind herzlich willkommen! Wer mag, bringt Eltern, Großeltern oder andere Lieblingsemenschen mit.

Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr, St. Nicolai  
**BachChor singt Sandström**

Der „Messiah“, ein Werk des schwedischen Komponisten Sven-David Sandström von 2008, wird am zweiten Adventswochenende aufgeführt. Mit Solist:innen, den Norddeutschen Symphonikern und dem BachChor Lüneburg unter Leitung von Deborah Coombe.

Sa, 9. Dezember, 18 Uhr, St. Johannis

### Advents- & Weihnachtslieder-singen aller Chöre

Es ist jedes Jahr ein besonderes Konzert während der Adventszeit in St. Johannis. Alle Sängerinnen und Sänger von Klein bis Groß aus der Singschule und der Kantorei laden zum Zuhören und Mitsingen alter und neuer Lieder ein. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr, St. Nicolai

### Weihnachtliches Chorkonzert

Der Lüneburger Augustus-Chor und das Vokalensemble Vivace laden zum Konzert am zweiten Advent ein. Die Leitung hat Michail Vetrinski. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sa, 16. Dez., 17 Uhr und 20 Uhr, St. Johannis

### Weihnachtsoratorium I-III



Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III – der größte Klassiker der Weihnachtsmusik. In

diesem Jahr in St. Johannis erstmals unter der Leitung des neuen Kirchenmusikdirektors Dr. Ulf Wellner. Solist:innen, St.-Johannis-Kantorei, Concerto Hamburg.

## Donnerstag

### Mädchenkantorei I (J)

15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr

### Mädchenkantorei II (J)

17:15 - 18:30 Uhr

### Meditation (J)

20 Uhr

Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎ 40 90 96

### Kantorei (J)

20 - 22 Uhr

Haus der Kirche, Infos bei Dr. Ulf Wellner

## Freitag

### Freitagsgruppe (N)

10 Uhr, Gemeindesaal

### Begegnungscafé Plus

15 - 16:30 Uhr (J) und (N), Gemeindehaus

Anmeldung: ☎ 44 542; **8. Dez. (N)** In der Weihnachtsbäckerei, Almuth Wiesenfeldt; **12. Jan. (J)** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Mit der Jahreslosung 2024 im Gespräch, Birgit Hagen; **23. Febr. (N)** Altes lassen – Neues wagen, 7 Wochen ohne, Susanne Mohr-Link

**Kinderkantorei (J)** 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr

**Nachwuchschor (J)** 16:15 - 17 Uhr

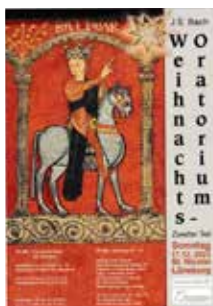
**Jugendkantorei (J)** 18 - 19:30 Uhr

**Factory** (Jugendgruppe beim CVJM ab 14 J.) (N)

18:30 Uhr, Finkstr. 4

**Nico-Treff (N)** 19 Uhr, Gemeindesaal

**Sonntag, 17. Dezember, St. Nicolai**  
**Weihnachtsoratorium IV-VI – auch als Familienkonzert**



Die Kantaten IV-VI erklingen ab 17 Uhr in St. Nicolai. Mit Solist:innen, dem Barockorchester Lüneburg und der Nicolai-Kantorei unter Leitung von Stefan Metzger-Frey. Highlights sind vorher bei einem 50-minütigen Familienkonzert zu hören. Es beginnt um 15 Uhr und wird von Friedrich von Mansberg moderiert.

**Fr, 22. Dezember, 14:30 und 17 Uhr, St. Nicolai**  
**Christbaum-Schmücken: Basteln und Andacht**

Kinder von 3-11 Jahren sind kurz vor Weihnachten ins Nicolai-Gemeindehaus (Lüner Str. 14) eingeladen. Sie können Sterne, Engel und mehr für den Christbaum in der Kirche basteln. Beginn ist um 14:30 Uhr. Ab 17 Uhr wird der Baum bei einer Andacht in der Kirche gemeinsam geschmückt.

**Sa, 23. Dezember, 17.30 Uhr vor dem Rathaus**  
**Lüneburg singt Weihnachtslieder**

Am Vorweihnachtsabend gibt es wieder eine Mitsing-Aktion in der Innenstadt. „Weihnachtslieder für die ganze Familie“ verspricht das ökumenische Vorbereitungsteam. Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch spricht ein Grußwort. Außerdem ist ein musikalischer Überraschungsgast angekündigt. Infos: [www.kirchenkreis-lueneburg.de/wir\\_ueber\\_uns/weihnachtsliedersingen\\_lueneburg](http://www.kirchenkreis-lueneburg.de/wir_ueber_uns/weihnachtsliedersingen_lueneburg)

**Heiligabend, 24. Dezember, 11 Uhr, St. Nicolai**  
**KrippenKrabbeln**



Mit kleinen Kindern beginnt der Heiligabend oft früher, und ein Krippenspiel kann für manche schon lang werden. Deshalb laden wir um

11 Uhr zum KrippenKrabbeln nach St. Nicolai ein. Für Kinder von 0-4 Jahren und ihre großen Lieblingsmenschen erzählen wir in der geschmückten Kirche die Weihnachtsgeschichte mit unseren Krippenfiguren.

**So, 31. Dezember, 23 Uhr, St. Johannis**  
**Silvester-Orgelkonzert**



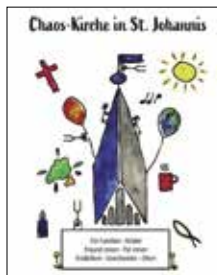
Ulf Wellner spielt in der Stunde vor dem Jahreswechsel F-Dur-Toccaten von Bach und Widor, lyrische Altjahrs-Choräle von Bach und Distler, große norddeutsche

Neujahrsklänge mit Buxtehudes Te Deum, ein Bruckner-Kleinod und eine spanische „Ensalada“ mit hinreißenden Rhythmen.

**So, 7. Januar, 11 Uhr, St. Nicolai**  
**Auftakt für Gebetswoche der Evangelischen Allianz**

Gemeinsam mit evangelischen Gemeinden in und um Lüneburg eröffnen wir in Nicolai die Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Menschen mit verschiedenen Traditionen und Formen feiern gemeinsam Gottesdienst. Manches ist vielleicht neu und ungewohnt, aber: Wir können gemeinsam Gott loben, auch wenn wir unterschiedlich sind!

**So, 11. Februar, 15-17 Uhr, St. Johannis**  
**Faschings-Chaos-Kirche**



Wikinger oder Pippi Langstrumpf, Harry Potter oder Einhorn: Wer möchtest du gerne sein? Und wer bist du? Bei der Chaos-Kirche im Februar feiern wir Fasching. Wir fragen nach den Rollen unseres Lebens, wer

eigentlich Regie führt und wo Gott in all dem ist. Außerdem gibt es einen Musik-Überschugungsgast. Wenn Du Lust hast, komm gern verkleidet!

**So, 25. Februar, 10 Uhr, St. Johannis**  
**„Verbunden mit der Welt“ – Literaturgottesdienst auch für Familien**

Literatur-Konzert mit den „Kinderszenen“ von Robert Schumann im Gottesdienst: Wie sehen Kinder die Welt? Wie erinnern sich ältere Menschen an ihre Kindheit? Die Musik wird verwoben mit Texten, die auf die Geschenke des Lebens hinweisen. Denn: „Die ganze Welt ist voll von Sachen und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet!“ (Pippi Langstrumpf).



# Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



... gemeinsam sehen wir die ganze!

## BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 • 21335 Lüneburg • Telefon 0 41 31 / 4 43 62 • brillencurdt.de

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem  
*Lüneburger Salz*  
veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.  
Das weiße Gold.  
Lüneburger Pracht.  
Unser Salz.

*Juwelier*  
**S Ü P K E**

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713



# CARNEHL WIR machen's sauber!



## Unsere Leistungen für Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: [www.carnehl-gmbh.de](http://www.carnehl-gmbh.de) oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH  
Grapengießerstr. 26 · 21335 Lüneburg · [info@carnehl-gmbh.de](mailto:info@carnehl-gmbh.de)



## MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43

Fax: 0 41 31 . 817 43

Mobil: 0170 . 830 97 17

[info@larf-malermeister.de](mailto:info@larf-malermeister.de)

Wedekindstraße 4a

21337 Lüneburg

[www.Larf-Malermeister.de](http://www.Larf-Malermeister.de)

# Semler

MODE.  
WELLNESS.  
KOMFORT.  
MADE IN GERMANY



# Schnabel

Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201  
[info@schuhhaus-schnabel.de](mailto:info@schuhhaus-schnabel.de)

CARL SEMLER  
Schuhfabrik seit 1863

[www.semler.de](http://www.semler.de)

## HÖRSYSTEME MIT ALLEM

### PIPAPO

GERÄUSCH-  
UNTERDRÜCKUNG

BLUETOOTH-  
STREAMING

FITNESS-TRACKING



MODERNE  
AKKUTECHNIK

STURZALARM  
SOS

SPRACH-  
HERVORHEBUNG

KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ

ERINNERUNGS-  
FUNKTION



## HÖR. SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

**HÖR.SCHMIEDE.**

Bardowicker Straße 18  
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M [lg@hoerschmiede.de](mailto:lg@hoerschmiede.de)

W [www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)



# Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft  
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

**(04131) 26 42 80**

Vögelsen - Handorf





### Wandel säen – mit Ihrer Unterstützung



Die 65. Aktion von Brot für die Welt steht unter dem Motto: Wandel säen. Der Kirchenkreis unterstützt ein Projekt in Kenia mit dem Titel „Aus eigener Kraft den Hunger überwinden“. Einer der Protagonisten ist Pastor Fredrik Tanui (Foto), der mit den Herausforderungen des Klimawandels zu kämpfen hat. Mithilfe des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche, einer Partnerorganisa-

tion von Brot für die Welt, verwandelte Tanui seinen steinigen Acker in ein üppiges Paradies. Die Ernährungssituation seiner Familie hat sich seitdem nachhaltig verbessert.

Mehr Infos: [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/kenia-hunger/](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/kenia-hunger/)  
Online-Spenden hier:



### Einführung der Regionalbischöfin

Marianne Gorka, Landespastorin für Posaunenarbeit, wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Lüneburg. Die 52-Jährige ist Nachfolgerin von Dr. Stephan Schaede, der als Vizepräsident ins Kirchenamt der EKD wechselte. Der Einführungsgottesdienst für Marianne Gorka ist am 3. März um 14 Uhr in St. Johannis.



Foto: Farina Hochschild

**WIR ZUSAMMEN  
FÜR LÜNEBURG!**



- AMBULANTE PFLEGE** **8618 19**
- ESSEN AUF RÄDERN** **8618 16**
- HAUSNOTRUF** **8618 26**
- PERSÖNLICHE ASSISTENZ** **8618 29**
- SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE** **8618 20**
- FREIWILLIGENAGENTUR** **8618 36**
- WOHNEN MIT SERVICE** **8618 15**

Alte Stadtgärtnerei  
Heidelberg-Domizil Reppenstedt  
Domizil Bockelsberg I  
Domizil Bockelsberg II  
Quartier am PARLÜ  
Ratsdomizil Adendorf  
Wohnpark Bülow's Kamp  
Wohnpark Häcklingen

Alle Kontaktdaten finden Sie auf:  
[www.lueneburg.paritaetischer.de](http://www.lueneburg.paritaetischer.de)



*Wir geben dem Stein Persönlichkeit*

Grabmalberatung  
Natursteintechnik  
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof  
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29  
www.mencke-naturstein.de



## Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

**PEHMÖLLER**

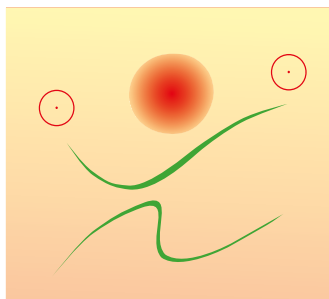
Bestattungshaus

☎<sup>24h</sup> 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



Frieda Brehler  
Tel. 04131/2217911  
frieda.brehler@t-online.de

Körper, Geist und Seele  
in Balance



Selbsteilungskräfte stärken  
Lebenslanges, stressfreies Lernen  
Emotionale Ausgeglichenheit



Einzelarbeit • Workshops • Kurse  
in Reppenstedt und Lüneburg



Begleitende Kinesiologinnen  
BK DGAK zertifiziert



Marlene Rickert  
Tel. 04131/390154  
rickert.marlene@posteo.de



PRINT

POST

PAPER

Kompetenz und Service rund um Ihre Sendungen.  
Zweimal in Lüneburg.

VARIO PAPER

VARIOPAPER KREIDEBERG  
Thorner Straße 13



VARIOPAPER NICOLAI  
Rotehahnstraße 3-4

www.vario-paper.de



Foto: Volker Butenschön



„Denn er hat  
seinen Engeln  
befohlen, dass sie  
dich behüten  
auf allen deinen  
Wegen“

Psalm 91,11



### Nikolaus in Nicolai

Wie oft findet man den Nikolaus in „seiner“ Kirche? Dreimal, sage ich spontan. Und was sagen Sie? Schauen wir nach oder fragen die Kirchenwache. Zwei Darstellungen entdecken Sie beim Betreten der Kirche gleich links am Pfeiler: die Wetterfahne von ca. 1895 (für den neuen Turm) und darunter ein Bildnis auf dem Schaft eines Opferstocks.



Das Besondere bei beiden Darstellungen: Nikolaus lächelt. Der dritte ist auffallend bunt restauriert im Altarraum zu finden, auf einer Bankwange schaut er uns gütig an (siehe Foto). Soweit meine Kenntnis bis vor Kurzem!

Der vierte hat sich versteckt: Es ist die einzige Bankwange am Originalplatz neben der restaurierten, ganz schlicht in einer kleinen Nische. Man muss schon genau hinschauen! Der Küster nennt ihn den Bonus-Nikolaus, weil er nur mit Glück oder besonderer Kenntnis zu entdecken ist.

Also vier. Aber Moment, da war doch noch etwas. Am 5. Dezember kommt der Nikolaus als Retter der Kinder von Myra in die Lüneburger Nicolaikirche (→ S. 18). Am 6. Dezember, seinem Namenstag, wird er ja auf der ganzen Welt gebraucht. Diesen „echten“ Nikolaus kann man nur an diesem Tag leibhaftig in St. Nicolai erleben. Für einen Nachmittag ist das der fünfte!

*Uwe Asmussen*

# Danke

### Förderkreise und Stiftungen

Vieles in unseren Gemeinden ist nur mit finanzieller Hilfe unserer Fördervereine und Stiftungen möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen möchten, finden Sie unten alle Informationen.

Für Spenden direkt an die Gemeinden verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

#### Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschätze  
Vorsitzender: Florian Rollert, [florian.rollert@web.de](mailto:florian.rollert@web.de)  
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

#### Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis  
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,  
[dr.gruermann@gruermann.eu](mailto:dr.gruermann@gruermann.eu)  
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

#### Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis  
Vorsitzender: Leo Goertz, [leo-goertz@t-online.de](mailto:leo-goertz@t-online.de)  
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

#### Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,  
[fv.singschule-lueneburg@web.de](mailto:fv.singschule-lueneburg@web.de)  
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

#### Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai  
Vorsitzende: Gerda von Schmidt, [g.vschmidt@gmx.de](mailto:g.vschmidt@gmx.de)  
IBAN DE81 2405 0220 0000 0999 11

#### Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Gemeindegarbeit in St. Nicolai, der Erhaltung des Gebäudes sowie der Kirchenmusik in den Innenstadtkirchen  
Vorsitzender: Torsten Christlieb,  
[info@buergerstiftung-st-nicolai.de](mailto:info@buergerstiftung-st-nicolai.de)  
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77



# AUS LIEBE ZU LÜNEBURG



Lünebuch.de

Grapengießerstraße 4 · Telefon + WhatsApp 04131 754740 · info@luenebuch.de · www.lünebuch.de

DRK-Ortsverein  
Lüneburg-Stadt e. V.



Ob Grundkurs, Fortbildung oder Erste Hilfe am Kind.  
Wir haben den richtigen Erste-Hilfe-Kurs für Sie!

Information und Buchung: Sabrina Decker, Telefon 04131 26 66 913

DRK-Ortsverein Lüneburg-Stadt e. V.

An den Reeperbahnen 1a | 21335 Lüneburg | Telefon 04131 26 66 90 | www.drklüneburg.de | info@drklüneburg.de

# Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



<b>Öffnungszeiten der Kirche</b>	Montag bis Samstag 11 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst	Im Advent: Di bis So 10 - 17 Uhr Januar: Sa und So 12 - 16 Uhr Februar: siehe Website
<b>Gemeindebüro</b>	Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de
<b>Pfarramt</b>	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de
<b>Kirchenvorstand (Vorsitzende)</b>	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de	Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu
<b>Kirchenmusik</b>	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de
<b>Küsterei</b>	Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de	Waldemar Firus und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de
<b>Kita</b>		Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de
<b>Internet</b>	<a href="https://st-nicolai.wir-e.de">https://st-nicolai.wir-e.de</a>	<a href="http://www.st-johanniskirche.de">www.st-johanniskirche.de</a> <a href="https://www.facebook.com/stjohanniskirche">www.facebook.com/stjohanniskirche</a>
<b>Bankverbindung</b>	Kirchenkreisamt Lüneburg, IBAN: DE 9624 0501 1000 0000 0216 Bitte die jeweilige Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben.	
<b>Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises</b>	Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, behindertearbeit@kirchenkreis-lueneburg.de, behindertearbeit.wir-e.de	

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannes  
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Almuth Wiesenfeldt  
 Gestaltung: Volker Butenschön,  
[www.butenschoendesign.de](http://www.butenschoendesign.de)  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

